

Unser Dorfstraßenfest am 10./11. Juli 2004 im Rückblick - Bilder von Karl Heise, Eberhard Kurz und Gemeinde Bodelshausen

Rechtzeitig zum Festbeginn am Samstagmittag um 15.00 Uhr hellte sich der bis dahin behangene Himmel auf. Der Musikverein, gefolgt von den Schützen, marschierte durch das Festgelände bis zur neu konstruierten Bühne auf, die von Bürgermeister Bernd-Dieter Esslinger und von Eberhard Kurz festlich übergeben wurde.



Der Bürgermeister bereitete unter den wachsamen Augen unserer prominenten Gäste den Fassanstich vor.



Erstmals in diesem Jahr waren die Bühne und der Rathausplatz mit einem Fallschirm überspannt. Wir bedanken uns bei der Freiwilligen Feuerwehr für den Aufbau, bei Siegbert Blutbacher, der als ehemaliger Fallschirmspringer mit Rat und Tat zur Seite stand und bei der Firma Brielmann für die günstigen Konditionen bei der Bereitstellung des Kranes.



Mit hohem ehrenamtlichem Engagement hat Eberhard Kurz, zusammen mit Albert Steeb und mit der Firma Karl Schlaich eine Stahlkonstruktion für die Festbühne entworfen und hergestellt, um die Überbauung des Rathausbrunnens zu ermöglichen. Damit ist es zugleich gelungen, den Vereinen für alle Bedürfnisse künftig eine große Bühne zu Verfügung stellen zu können. Die Firmen Wiegel aus Bodelshausen, Springer aus Ofterdingen und Zimmermann Steinhilber haben hierzu notwendige Arbeiten kostenlos bzw. zu äußerst günstigen Konditionen geleistet. Dafür bedanken wir uns bei diesen Firmen und bei allen Helfern recht herzlich!



Unser früherer Mitbürger und ehemaliger Gemeinderat, jetziger Oberbürgermeister der Stadt Rottweil Thomas Engeser hatte unsere ungarischen Gäste aus Soltvadkert zu einem Besuch in seine schöne Stadt eingeladen.



Ein umfangreiches Begleitprogramm auf der Festbühne sorgte an beiden Tagen für abwechslungsreiche Unterhaltung, wie z.B. der Auftritt der Musikgruppe Gundolf aus unserer Freundschaftsgemeinde Rum/Österreich.



Durch das Programm führte an beiden Tagen ehrenamtlich Matthias Guischar, der es vorzüglich verstand, die Programmpunkte mit Witz und Humor anzusagen.



Unsere örtlichen Vereine stellten im Rahmen des Festprogramms ihr Können unter Beweis. Hier eine Tanzgruppe der TSG.



Western-feeling bekamen die Zuschauer bei der Darbietung dieser Cow-Girls der TSG.



Darbietungen auf der Festbühne zogen stets sehr viele Zuschauer an, die auch alle Akteure mit viel Beifall belohnten. Eine ganz besondere Atmosphäre und ein Gefühl der Gemeinsamkeit entstanden unter dem Zeltdach, das sich über die Bühne und über den Burghof spannte.



Eine besondere Herausforderung stellte die über das Kinder- und Jugendbüro vermittelte 6,50 m hohe Kletterwand dar, die nicht nur Mut sondern auch Kraft und Geschicklichkeit erforderte.



Gleich im Eingangsbereich zum Festgelände bot das Kinder- und Jugendbüro mit Spielen für die Sinne und kreativen Aktionen viel Spaß und Unterhaltung für unsere jungen Gäste.



Während die Schupfnudeln im Zelt der TSG vor sich hinbruzelten, blieb auch noch Zeit für ein Schwätzchen.



Musik und Stimmung in den Zelten sorgte für kurzweilige Unterhaltung. Hier ein Blick in das Zelt des VfB.



Stets gut besucht war das Zelt unserer Freunde aus Soltvadkert, die uns wieder mit eigenem Wein, typisch ungarischem Gulasch und Palatschinken verwöhnten.



Zum ökumenischen Gottesdienst am Sonntagmorgen auf der Festbühne unter dem Motto: „Gott schaut auf die Nichtse“ erschienen mehr als 200 Besucher.



Viel Anklang fand bei den kleinen Gästen die Spielstraße durch das Straßenfestgelände und auch sonst war für die Kinder viel geboten, so dass man an vielen Stellen staunende und freudige Gesichter sehen konnte, wie hier z.B. am Schminkstand der Kindergärten.



Die „Damen vom Grill“ verwöhnten die Gäste des Radfahrervereins mit ihren berühmten kulinarischen Grillspezialitäten.



Tänzerische Leistungen zeigten die Mädchen des VfB am Sonntagnachmittag.



In diesem Jahr konnten die Turnerinnen der TSG nicht nur ein eingeschränktes Programm bieten. Die große Bühne machte es möglich, dass sie ihr akrobatisches Können zeigen konnten.



Eine spontane Einlage boten Jugendliche aus Bodelshausen, die zu Rap-Musik tanzten und gekonnt Breakdance vorführten.



Auch der Radfahrerverein konnte zur Begeisterung der Zuschauer auf der großen Bühne unglaubliche Kunststücke auf dem Rad präsentieren.



Ein schönes Schlussbild bot diese Mädchentanzgruppe des VfB.



Zum Abschluss hatte die Gemeinde Bodelshausen die Gäste aus unserer Partnerstadt Soltvadkert und ihre Gastgeber zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen.

